



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Abschied Mag. Christian Sint

01.07.2008

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.51.43

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-32948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-32948)

Abschied Mag . Christian Sint, St. Michael , 1. Juli 2008 ,17,00 h

Lieber Herr Christian !

Wahrscheinlich kann man als Außenstehender wie ich gar nicht so recht abschätzen , was diese Jahre für Dich und Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arche an täglicher Mühe , Einfühlung, Geduld , Sorge , Arbeitsaufwand, Überstunden und Probleme gebracht haben . Man kann dafür nicht genug danken , Dir nicht und den anderen nicht , die in der Arche gewirkthaben und wirken und auch denen nicht die , die mit der Arche die Sorgen mitgetragen haben wie unser lieber Paul . du hast der Arche sicher den Stempel Deiner Persönlichkeit aufgeprägt . Bei den großen Bergtouren über weite Firnhänge hatte immer der die schwierigste Aufgabe , der spurt. Du hast Deinem Nachfolger die Spur vorgelegt . Wir können nur Vergeltsgott sagen .

Ich möchte einmal zum Ausdruck bringen , warum die "Arche" zu den Dingen gehört die mich in meinem bischöflichen Amt so gefreut haben und immer noch freuen . E sgehören da einige Fakten dazu . wie auch die Hospizbewegung oder das Blühen der Vinzenzvereine und vieles andere an wunderbaren Initiativen .

Vor Jahren gab es einen berühmt gewordenen film von Walt Disnex " Die W ü s t e l e b t " . Es war ein Film über die trostlose Mojave-Wüste in Kalifornien (ich habe dorthin einen Briefverkehr) einenäGegend mit verkrusteten Salzseen und Wanderdünen , ein scheinbar totes Land . Und der Film zeigt dann ,was da geschieht , wenn ein regen drüberfährt - und das ist unglaublich . Die Wüste blüht und wimmelt von Leben .

Nun , manchmal hat die Welt (und hie und da greift es sogar auf die Kirche über ,das Wüstenklima) den Charakter der Wüste . Die Seen der Menschlichkeit versalzen , über die gesellschaft wandern die vom Wind des Zeitgeistes bewegten Dünen , die Dünen der Ideologien, der Oberflächlichkeit , der Populismen ,

Und da , meine Lieben , sind Dinge wie die arche das große Wunder in der Basis der Kirche : Die Wüste lebt . Sie lebt in Initiativen und Bewegungen der Liebe , die niemand erahnen underhoffen konnte. Aber es ist für mich überwältigend und seher sehr tröstlich , daß in der Kirchenbasis initiativen aufbrechen , die das Wesentliche des Christseins präsentieren ,Blumenfelder einer gesunden spiritualität , Entfaltungen der Caritas nach dem Herzen Jesu .

Das ist der Grund für meine Freude an der Arche und ähnlichen mutmachenden Zeugnissen in unserer Zeit . Und dafür sage ich Gott dem herrn Dank.